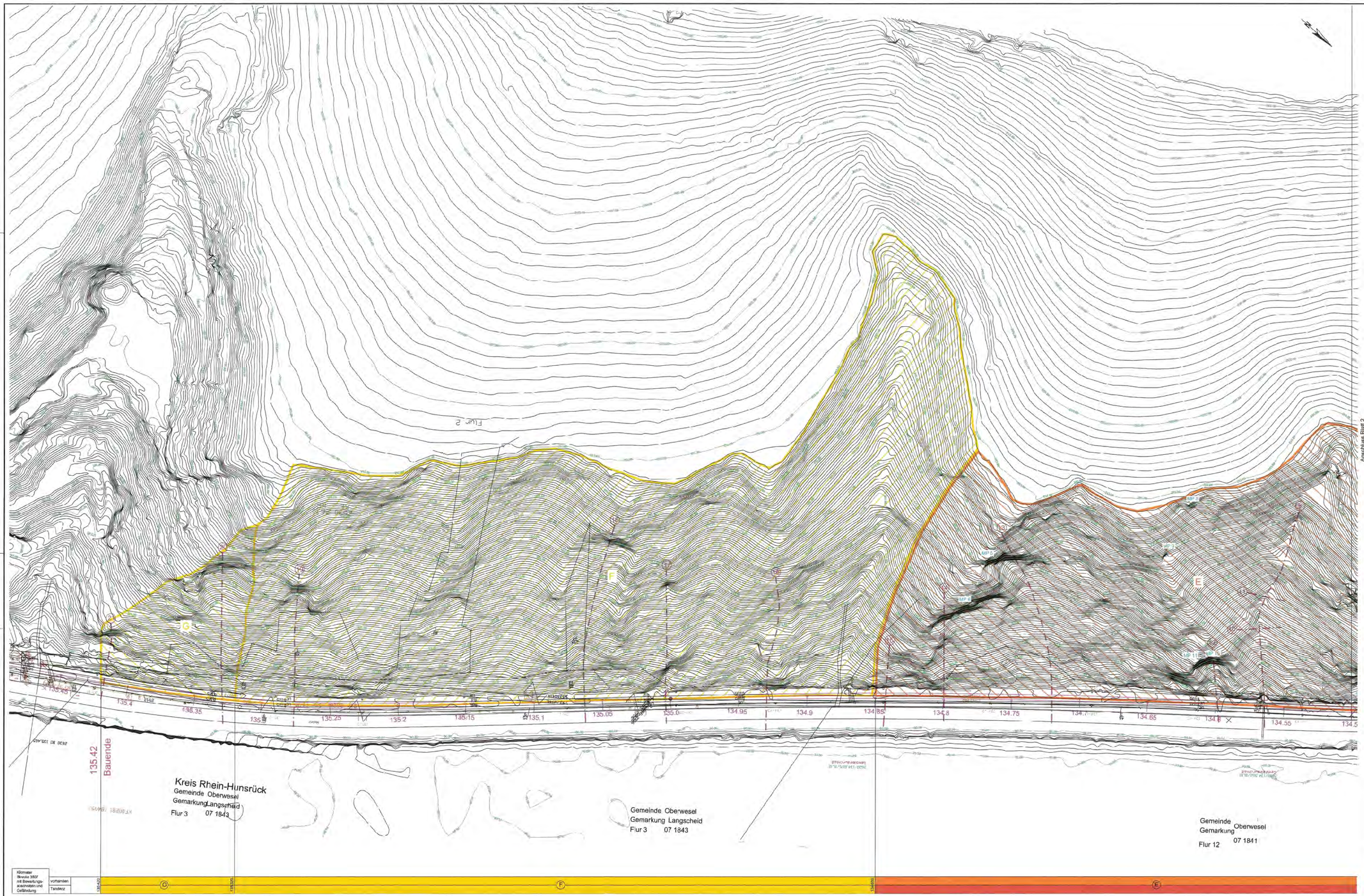

Kilometer Strecke 3507 mit Bewertungsabschnitten und Gefährdung — vorhanden / Tendenz

Abschnitt	G	F	E
Höhe von - bis [mNN]	81 m bis 190 m	81 m bis 210 m	81 m bis 210 m
Beschreibung der Abschnitte	am Hangfuß gleisnah rd. 0,6 bis 1,0 m hohe Stützmauer, trompetti hinterfüllt, oberhalb schuttbedeckter Steilhang mit 35° bis 40°, lokal bis zu 50°, wechselnde Schuttmächtigkeit, aus Südflanken abgelöst plattiger Blöcke bis 2,0 x 1,0 x 3,6m aus Nordflanken quaderförmige bis rhomboedrische Schuttmaterial bis max. 1,0 x 0,7 x 0,5m/ V = 0,35m³/ G ~ 900kg; im Hang verteilt: einzelne Felsböschungen, Höhe 3 bis 5 m, horizontale Ausdehnungen bis rd. 10 m, Fels festgründig anstehend, Kluftkörper bis 0,3m³, Blockvolumen bis 1m³; Natursteinstützmauern in visuell schlechtem Zustand, Brüche, Ausbauchungen, Verkürzungen, Fußbewegungen gewelbtes Stoß-/ Lagerfugen; in Säbelwuchs, entwurzelter Bäume, hangseitige Schuttkegel, umgestürzte Bäume,	einzelne gleisnahe Felsböschungen, Höhen 2 bis 7 m, Kluftkörper bis 0,3m³, Blockpakete bis 1 m³, teilweise glei- bruchgefährdet; sonst schuttbedeckter Steilhang mit 35° bis 40°, lokal bis 50° Neigung, loses Schuttmaterial mit schwankender Überdeckungsmächtigkeit, aus Südflanken Abgelöstung plattiger Blöcke bis 3,0 x 2,0 x 0,8m, aus Nordflanken quaderförmiges bis rhomboedrisches Schuttmaterial bis max. 1,0 x 0,7 x 0,5m V = 0,35m³/ G ~ 900kg im Hang verteilt: Natursteinstützmauern in visuell schlechtem bis sehr schlechtem Zustand, Brüche, Ausbauchungen, Verkürzungen, Fußbewegungen, gewelbtes Stoß-/ Lagerfugen; einzelne Felsböschungen, Höhe 2 bis 10 m, horizontale Ausdehnungen bis rd. 10 m, Ausrichtung und Oberfläche entspricht häufig K2, lokal gleitgefährete Unterschneidung durch K2; Säbelwuchs, entwurzelter Bäume, hangseitige Schlittkegel, umgestürzte Bäume,	einzelne gleisnahe Felsböschungen, 2 bis 7m hoch: Verschneidung von K1/K2 mit SCHS1, rhomboedrische bis plattige Kluftkörper bis 0,5m³, Blockpakete bis 2m³; sonst steiler, bewachsener Schuttkegel, Neigung rd. 43°, lokal bis 50°, schwankende Schuttmächtigkeiten; Abgelöst plattiger Blöcke aus Südflanken der Rücken, Größe bis 3,0 x 2,0 x 0,8m, aus Nordflanken quaderförmiges bis rhomboedrisches Schuttmaterial geringster Größe (max. 1,0 x 0,7 x 0,5m/ V = 0,35m³/ G ~ 900kg); im Hang verteilt: Natursteinstützmauern in visuell schlechtem bis sehr schlechtem Zustand, Ausbauchungen, Brüche, Verkürpungen, Fußbewegungen gewelbtes Stoß-/ Lagerfugen; einzelnen Felsböschungen, Höhe 5 bis 20 m, horizontale Ausdehnungen bis 50 m, Ausrichtung bzw. Oberfläche entspricht häufig K2, lokal Unterschneidung durch gleitgefährdeten K2, Blockgrößen am Böschungsfuß bis 6m³, im Hang unterhalb bis 2m³; Säbelwuchs, entwurzelte Bäume, umgestürzte Bäume, Schuttkegelbildung hinter Baumstämmen;
Gefährdung durch	Stein- und Blockschlag; kleinere, oberflächige Rutschungen	Stein- und Blockschlag; kleinere, oberflächige Rutschungen	Stein-, Fels- und Blockschlag; kleinere, oberflächige Rutschungen
Gefährdung vorhanden	mittel	mittel	stark
Gefährdung Tendenz ↓	mittel	mittel	stark (langfristig)
Sicherungsmaßnahmen	• Fangmauer als Gabionenwand - teilweig max. 5m (Bemessungskörper: 1,0 x 0,7 x 0,5m / V = 3,35m³/ G ~ 9kNkg).	• Steinschlagschutznetze an gleisnahen Felsböschungen (Bemessungskörper: bis rd. 1,0 m³; Auffockerungsfaktor rd. 0,50 m). • Fangdüne mit mittleren und hohen Energieaufnahmevermögen	• Steinschlagschutznetze an gleisnahen Felsboschungen (bemessungskorper: bis rd. 1,0 m³; Auffockerungsfaktor rd. 0,50 m) • Fangdüne mit mittleren und hohen Energieaufnahmevermögen

Schnittlinien für die weitere Planung

Legende zu Gefährdungsermittlung im Bereich Hang- und Felssicherung

- keine Gefährdung
- geringe Gefährdung
- mittlere Gefährdung
- starke Gefährdung
- akute Gefährdung

- gesamter Bereich liegt im Landschaftsschutzgebiet

TEH — Anlage

Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name	Datum

Prüfvermerke

weitere Prüfergebnisse bzw. Zeichnungen von Drittfirmen s. Bild.

Die Übereinstimmung der Zeichnung mit der Ausführung bestätigt:
Für den Auftragnehmer: Ort, Datum, Unterschrift
Für die DB Projektbau: Ort, Datum, Unterschrift

Eisenbahn-Bundesamt

fachtechn. bzw. baufachl. Prüfung

Bauzustellung mit dem Prüfvermerk wird bescheinigt

Ort, Datum, Unterschrift

Lagekreuz

Zur Vorlage beim EBA freigegeben: Ort, Datum, Unterschrift

Zur Ausführung genehmigt: Ort, Datum, Unterschrift

Auftraggeber: DB Projekt Bau GmbH, Regionalbereich Mitte (BV-Mi-PT), Friedrich-Ebert-Straße 1-3, 56068 Koblenz — Ort, Datum, Unterschrift

Planverfasser: LINDSCHULTE Ingenieurgesellschaft mbH, Niederlassung Erfurt, Kranichfelder Straße 2, 99094 Erfurt, Tel. 0361/755 69 0-0, Fax. 0361/55 69 0-20 — Ort, Datum, Unterschrift

Bauherr: DB Netz AG, Niederlassung Mitte, Pfarrer-Perabo-Platz 4, 56068 Koblenz — Ort, Datum, Unterschrift

Planung: DB Netz AG, Niederlassung Mitte, Pfarrer-Perabo-Platz 4, 56068 Koblenz

Geotechnischer Bericht
Harg- und Felssicherung

Plan-Nr.	1.3, Blatt 1
Auftrag-Nr.	4251-T037
	Datum / Name
gez.	11.02.09 Schl.
bearb.	11.02.09 Dr. Köhler / Arth-Hufnagel
gepr.	11.02.09
Planzeichen	-
Planart	Bauwerksskizze
Blattgr.	1024x841mm = 1,11m²
Ausgabe mm	1:1000,222
Höhensystem	NN 1912
Koordinatensystem	

Maßstab 1:1000

Lageplan
Bahn km 133.840 bis 135.420

Projekt: Felssicherung Mittelrheintal, TO 32 - Josef + Anna
Strecke: Strecke 3507 Wiesbaden-Ost - Niederlahnstein

Bauwerksnummer			Bücknummer	Barcode
Strecke	Kilometer	Kennzahl		
3507				